



WELCOME2BW **Newsletter für Engagierte 05/20**

Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit,

Sie erhalten heute den neuen Newsletter des Projektes „**Welcome2BW**“ mit Informationen, die für Sie als Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg nützlich sind sowie Hinweise auf relevante Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an Kolleg*innen und andere Interessierte weiterleiten. Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@fluechtlingsrat-bw.de.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Inhalt:

<u>1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg</u>	S. 2
<u>2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer</u>	S. 2
<u>3. Rechtsprechung</u>	S. 3
<u>4. Materialien und Veröffentlichungen</u>	S. 3
<u>5. Veranstaltungen</u>	S. 5
<u>6. Impressum</u>	S. 6

1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg

Appell: Risikogruppen aus Sammelunterkünften evakuieren!

Der Verein Handicap International appelliert an die Ministerpräsident*innen der Bundesländer, dass geflüchtete Menschen mit Behinderung in Sammelunterkünften besonderen Schutz brauchen. So sollen Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten vorbeugend in dezentrale Unterkünfte verlegt werden, denn eine Infektion mit dem Virus Covid-19 wird für diese Geflüchteten schnell lebensbedrohlich.

- Handicap International, 08.04.2020: [Appell an Länderchefs, Risikogruppen aus Sammelunterkünften zu evakuieren](#)
- Appell "[Geflüchtete Menschen mit Behinderung in Sammel-Unterkünften brauchen Schutz!](#)" (leichte Sprache)

2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer

PRO ASYL, Landesflüchtlingsräte und Seebrücke: Niemand darf zurückgelassen werden!

Die Landesflüchtlingsräte, PRO ASYL und die Seebrücken-Bewegung haben am Montag, 11. Mai, in einer Pressekonferenz dargelegt, dass es gerade jetzt gilt, niemanden zurückzulassen und Lager zu schließen - ob in Moria oder Halberstadt. Vertreter*innen der Organisationen berichteten von Problemlagen, Maßnahmen und Perspektiven.

[Weiterlesen ...](#)

Klagen gegen Handyauslesung durch das BAMF bei Asylsuchenden

Seit 2017 sammelt das BAMF routinemäßig Daten aus elektronischen Geräten von Asylsuchenden, die im Asylverfahren keinen Pass vorlegen können. Das soll helfen die Identität der Geflüchteten zu klären. Dieses Vorgehen wird vielfach kritisiert und nun unterstützt die Gesellschaft für Freiheitsrechte drei Geflüchtete, deren Daten ausgelesen worden sind, um eine gerichtliche Überprüfung der staatlichen Praxis herbeizuführen.

[Weiterlesen ...](#)

3. Rechtsprechung

VG Schleswig: Unterbrechung der Dublin-Fristen durch das BAMF ist europarechtswidrig

Da Dublin-Überstellungen im Hinblick auf die Corona-Krise derzeit nicht durchgesetzt werden können, hat das BAMF in vielen Dublin-Fällen die Vollziehung der Abschiebungsanordnung gemäß § 80 Abs. 4 VwGO i.V.m. Art. 27 Abs. 4 Dublin-III-VO ausgesetzt.

[Weiterlesen ...](#)

LSG NRW: Keine Leistungskürzung bei Flüchtlingsstatus in Griechenland

Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen hat am 27. März 2020 im Eilverfahren entschieden, dass die Leistungskürzung nach § 1a Abs. 4 AsylbLG für Menschen, die in Griechenland internationalen Schutz erhalten haben, nicht anwendbar ist. In der Eilentscheidung äußert das LSG sehr deutliche Zweifel an der Verfassungskonformität der Leistungskürzung. (Az: L 20 Y 20/20 B ER).

[Weiterlesen ...](#)

Gerichte ordnen Entlassungen aus Erstaufnahmeeinrichtung an

Verschiedene Verwaltungsgerichte haben Eilanträgen stattgegeben, in denen Geflüchtete, die in Erstaufnahmeeinrichtungen wohnten, geklagt und um eine Verlegung in kommunale Unterkünfte gebeten hatten.

[Weiterlesen ...](#)

4. Materialien und Veröffentlichungen

Mehrsprachige Infoblätter zum Thema „Coronavirus“

Die im Rahmen des Projekts „Welcome2BW“ erstellten Infoblätter zum Coronavirus sind aufgrund der veränderten Regeln aktualisiert worden. Die aktuellen Versionen in zwölf Sprachversionen finden Sie auf der Website des Projekts.

- [Projekt „Welcome2BW“: „Wichtige Informationen zum Coronavirus“](#)

Aufzeichnung des Webinars „Der Weg zur Niederlassungserlaubnis“

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg hat auf seinem Youtube-Kanal eine Aufzeichnung des am 18. Mai durchgeführten Webinars „Der Weg zur Niederlassungserlaubnis“ veröffentlicht.

- [Aufzeichnung des Webinars](#)

Überblick über die Lage in den „Sicheren Herkunftsstaaten“ des Westbalkans

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg hat einen Überblick über die aktuelle Situation in den „Sicheren Herkunftsländern“ Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien veröffentlicht. Dabei wird auch Bezug genommen auf den jüngsten Bericht der Bundesregierung zu der Lage in diesen Staaten.

- [Flüchtlingsrat Baden-Württemberg \(Mai 2020\): Die "Sicheren Herkunftsstaaten des Westbalkans"](#)

Peer-to-Peer Arbeit mit geflüchteten Frauen* und anderen Zielgruppen

Das Fraueninformationszentrum Stuttgart hat eine Handreichung für ein Peer-to-Peer Projekt mit geflüchteten Frauen* und anderen Zielgruppen herausgebracht. Die Handreichung stellt ein Praxisprojekt des FIZ vor: das "Multiplikator*innen-Peer Support-Projekt" (MPS-Projekt), bei dem mit dem Peer-to-Peer-Ansatz gearbeitet wird. Dieses Projekt bietet ehemals von Menschenhandel betroffenen Frauen* aus west- und zentralafrikanischen Ländern Raum, sich ressourcenorientiert mit ihren Erfahrungen auseinander zu setzen und sich zu Multiplikator*innen weiterzubilden, um andere Betroffene (Peers) niederschwellig zu unterstützen.

- [Fraueninformationszentrum Stuttgart \(Mai 2020\): Handreichung für ein Peer-to-Peer Projekt mit geflüchteten Frauen* und anderen Zielgruppen](#)

Arbeitshilfen zur „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“

Der Paritätische Gesamtverband hat zwei wichtige Orientierungshilfen zur Duldung für „Personen mit ungeklärter Identität“ herausgebracht. Erstens, Erläuterungen für die Beratungspraxis zu den Anwendungshinweisen, die das Bundesinnenministerium im April veröffentlicht hatte und an denen sich die Behörden orientieren werden. Zweitens, eine Literatur- und Rechtsprechungsübersicht zu Fragen der Mitwirkungspflichten, Hinweispflichten und der Kausalität von selbstverschuldeten Abschiebungshindernissen.

- Kirsten Eichler, Mai 2020: [Die Duldung für „Personen mit ungeklärter Identität“ –Erläuterungen für die Beratungspraxis zu den Anwendungshinweisen des BMI zu § 60b AufenthG–](#)
- Lea Rosenberg, Mai 2020: [Anlage-Übersicht Rechtsprechung Kausalität-Verschulden](#)

Hinweise zum Familiennachzug für die Beratung in Zeiten des Coronavirus

Das DRK hat Hinweise zum Familiennachzug von Geflüchteten mit Aufenthaltserlaubnis in Deutschland aktualisiert. Durch die Corona-Krise können etliche Familienmitglieder nicht einreisen, sei es aufgrund fehlender Flugverbindungen oder Einreisebeschränkungen in Deutschland. Visa drohen zu verfallen und Familien sind weiter getrennt. Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes gibt [laufend](#) hilfreiche Orientierungshilfen heraus.

- DRK Suchdienst, 20.05.20: [Familienzusammenführung \(FZ\) von und zu Flüchtlingen Beratung in Zeiten des Coronavirus/ Covid-19](#)

Hinweise für Rechtsanwält*innen zur Begleitung von Mandant*innen in Erstaufnahmeeinrichtungen

Der Ausschuss Migrationsrecht der Bundesrechtsanwaltskammer hat wichtige Hinweise für Rechtsanwält*innen erstellt, in denen die Problematiken des Zugangs zu und der tatsächlichen Vertretung von Mandant*innen sowie der Durchführung der „unabhängigen“ behördlichen Asylverfahrensberatung durch das BAMF in Erstaufnahmeeinrichtungen thematisiert werden.

[Weiterlesen ...](#)

Quarantäneanordnungen in Zeiten der Corona-Pandemie: Kurzüberblick zur Rechtslage

Da in vielen Bundesländern, wie auch in Baden-Württemberg, nicht nur Einzelpersonen, sondern teilweise ganze Gemeinschaftsunterkünfte bzw. all ihre Bewohnenden unter (Zwangs)Quarantäne gestellt wurden, sind Fragen der Rechtmäßigkeit und Rechtsgrundlagen dieser Anordnungen vielerorts aufgetaucht. Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat einen hilfreichen Kurzüberblick zu Quarantäneanordnungen in Zeiten der Corona-Pandemie erstellt.

- Flüchtlingsrat Niedersachsen, 30.04.2020: [Quarantäneanordnungen in Zeiten der Corona-Pandemie – Kurzüberblick zur Rechtslage](#)

5. Veranstaltungen

Webinar: Kinderhandel und Ausbeutung im Migrations- und Asylkontext

Der Verein ECPAT Deutschland veranstaltet ein Webinar, in dem zwei Praktiker_innen grundlegendes Wissen zu Handel mit Kindern vermitteln und besondere Vulnerabilitäten sowie rechtliche Bestimmungen im Migrations- und Asylkontext beleuchten. Das Webinar richtet sich an Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit, findet jeweils am 3. und 26. Juni um 10 Uhr statt und ist kostenfrei.

- [Information und Anmeldung](#)

6. Impressum

Projekt „Welcome2BW“

Der Newsletter wird im Rahmen des Projektes „Welcome2BW“ herausgegeben. Das Kooperationsprojekt „Welcome2BW“ will dazu beitragen, Asylsuchenden das Ankommen in Baden-Württemberg zu erleichtern und die Aufnahmebedingungen für geflüchtete Menschen konkret zu verbessern. Dazu haben sich der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, die Diakonischen Werke Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Freiburg und Ortenau sowie die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg zu einem landesweiten Projektverbund zusammengeschlossen.

Unsere Angebote richten sich an Asylsuchende, an Flüchtlinge mit Bleiberecht sowie ehrenamtlich

Engagierte in der Flüchtlingshilfe. Dieser Newsletter richtet sich schwerpunktmäßig an Hauptamtliche der Flüchtlingsarbeit.

Projektlaufzeit: Juli 2018 - Juni 2020

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und von der UNO-Flüchtlingshilfe kofinanziert.

FLÜCHTLINGSRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

Redaktionell verantwortlich: Seán McGinley, Maren Schulz

Geschäftsstelle, Hauptstätter Str. 57 - 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax.: 0711 - 55 32 83-5

E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Web: www.fluechtlingsrat-bw.de